

## Sa, 18.4.2020 – Das Gebet ist der Schlüssel

Ich bin überzeugt, dass der Schlüssel zum Glauben an den Auferstandenen das Gebet mit offenem Herzen ist: Denn wenn ich bete, erlebe ich immer wieder, dass der lebendige Gott auf meine Gebete antwortet. Nicht immer und auch nicht immer sofort und auch nicht immer in meinem Sinne. Aber Gott antwortet. Deshalb ist das Gebet der Zugang zu einem Leben mit dem lebendigen Gott. Ich möchte Dich deshalb einladen, in den nächsten Tagen und Wochen täglich ein einfaches Gebet zu sprechen mit folgendem Inhalt:

Jesus, wenn Du wirklich lebst, dann zeig Dich mir! Und ich verspreche Dir in seinem Namen: Du wirst erleben, dass ER lebt! Vielleicht ist dein Glaube im Moment eher hoffnungslos und Du machst Dir viele Sorgen. Dann sprich Gott Dir zu: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Ich will Dir neue Hoffnung geben und für Dich sorgen. Glaube mir. Vertraue mir. Ich bin auch für Dich am Kreuz gestorben und auferstanden. Ich bin immer für Dich. Und ich bin immer für Dich da.

**→→Impuls: Gott ist auch jetzt bei Dir. Nimm Dir etwas Zeit zum Gebet.**

„Wir haben eine lebendige Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten!“  
(DIE BIBEL, 1. PETRUSBRIEF 1,3)

Jeden Tag finden Sie Onlineandachten auf unserer Homepage, Youtube, auf Facebook und Instagram.

**Wir wollen mit diesen ausgedruckten bzw. ausdrückbaren Andachten auch den Menschen Gutes tun, die nicht online sind.**

Wenn Sie jemanden kennen, dann nehmen Sie gerne einen Andachtszettel am mittendrin oder an der Kirchentür mit oder drucken ihn zuhause aus: [www.apostel-harburg.de](http://www.apostel-harburg.de)

Bitte mitnehmen oder zuhause ausdrucken ([www.apostel-harburg.de](http://www.apostel-harburg.de))!



**FROHE OSTERN AUS APOSTEL!**

Online-Gottesdienst am Sonntag, 12.04.2020

Andachten für jeden Tag der Woche

**„Unsere Hoffnung lebt!“**

Lukasevangelium 24, 1-9

von Pastor Burkhard Senf



## Mo, 13.4.2020 - Unsere Hoffnung lebt

„Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.“ Mit diesem Gruß vergewissern sich die Christen in aller Welt der Auferstehung Jesu in den Ostergottesdiensten. Die Kirche ist zwar momentan leer und wir müssen anders feiern, aber wir feiern trotzdem Ostern! Wir feiern, dass unsere Hoffnung lebt! Wir feiern das Leben mitten in der Krise! Denn das was Ostern bedeutet, brauchen wir jetzt erst recht! Jesus hat nämlich am Ostermorgen jede Krankheit, jede Angst und Sorge und sogar den Tod besiegt. Er hat durch seine Auferstehung ewiges, erfülltes Leben mit Gott allen zugesagt, die ihm und seinen Worten vertrauen und ihm nachfolgen! Deshalb ist mitten in der Krise Hoffnung angesagt. Wir feiern heute, dass unsere Hoffnung lebt!

**→→ Impuls: Versuche das Leben mitten in der Krise zu feiern!**

## Di, 14.4.2020 – Es werde Licht!

Es kam der Tag, an dem Gott wieder einmal sagte: „Es werde Licht und es ward Licht.“ Das begreifen die Jünger aber erst ein wenig später, als Jesus ihnen persönlich begegnet. Erst nach dieser persönlichen Begegnung wurden sie zu überzeugten Verkündigern der frohen Auferstehungsbotschaft. Diese Wandlung der Jünger ist für mich übrigens der beste Beweis für die Wahrheit der Auferstehung: Aus trauernden, hoffnungslosen Frauen und Männern, die alles zunächst für leeres Gerede hielten, wurden Menschen mit leuchtenden Augen und einem hoffnungsvollen Herzen. Für diese Botschaft lebten sie und was besonders beeindruckend ist: Sie waren auch bereit dafür zu sterben. Viele der engsten Freunde Jesu starben tatsächlich für ihren Glauben. Und man stirbt ja nicht für ein selbst erfundenes Märchen, das man zu Beginn selbst nicht glauben konnte!

Diese Jünger waren überzeugt, weil ihnen Jesus als Auferstandener wirklich begegnet war. Und nicht nur ihnen: Paulus schreibt im 1. Korintherbrief, Kapitel 15, dass es insgesamt über 500 Zeugen waren, denen Jesus damals als Auferstandener begegnet war. Heute glaubt etwa jeder 5. Deutsche der Auferstehungsbotschaft.

**→→ Impuls: Gott spricht und es geschieht. Kannst Du das für Dich glauben?**

### **Mi, 15.4.2020 – #Hoffungsfinder**

Bei den Jüngern also damals war es so, dass erst die Begegnung mit dem lebendigen Gott sie zum Glauben führte. Und dabei ist es bis heute geblieben. Seitdem haben immer wieder Millionen von Menschen durch die Jahrhunderte hindurch den lebendigen Gott erfahren – auch viele Menschen in unserer Gemeinde hier in Harburg: Jesus ist uns in unserem Herzen begegnet durch seinen Heiligen Geist. Oft ganz überraschend und anders als wir dachten. Bei jedem ist es anders passiert. Wir konnten nach und nach an ihn und seine Auferstehungskraft glauben. Bei mir war das auch so. Ich habe als Jugendlicher zum ersten Mal gespürt, dass ich es mit einem lebendigen Gott zu tun habe. Es war tatsächlich auf einer Osterfreizeit vor über 30 Jahren. Da habe ich das erste Mal so richtig deutlich diese Osterbotschaft gehört und konnte sie glauben. Mir wurde klar: Jesus ist nicht nur ein toller Mensch gewesen. Nein, Jesus war und ist der Sohn Gottes und lebt in Ewigkeit. Ich durfte anfangen zu glauben und begann mit ihm zu sprechen – zu beten – und das macht nur wirklich Sinn, wenn er auch lebt, oder? Ein Kollege von mir sagt immer: Ob Jesus lebt? – Na klar! Ich hab` gerade vorhin noch mit ihm gesprochen...

**→→ Wie verlief bzw. verläuft Dein Hoffnungsweg mit Gott?**

### **Do, 16.4.2020 - Österliche Hoffnung ist ein Geschenk**

Und solche Begegnungen mit Jesus im Herzen und im Gebet geschehen Gott sei Dank auch noch heute. Jede und jeder kann ihn erleben, wenn er bzw. sie sich Gott öffnet. Aber wir können das nicht machen. Österliche Hoffnung kann ich nicht produzieren. Sie ist und bleibt ein Geschenk! So schreibt es auch Paulus an die Christen in Rom: »Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und

Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.« (Römer 15, 13) Die Hoffnung ist wie der Glaube ein Geschenk Gottes durch seinen Heiligen Geist. Und Gott will uns damit immer wieder beschenken. Er sehnt sich danach, dass wir uns ihm öffnen, ihm vertrauen und mit ihm durchs Leben gehen. Ich bin überzeugt, dass Jesus immer bei uns ist. Jeden Tag! Das hat er als Auferstandener seinen Nachfolgern versprochen. (Mt 28,20)

**→→ Impuls: Lass Dich von Gott beschenken!**

### **Fr, 17.4.2020 - Du bist ein von Gott geliebter Mensch!**

„Jesus, unsere Hoffnung, lebt“ – und ich darf mit ihm leben. Unsere Hoffnung ist eine Person: Jesus Christus! Und Ostern bedeutet noch viel mehr, nämlich, dass all das wahr ist, was Jesus in seinem Leben gesagt und getan hat. Seit Ostern ist alles, wofür Jesus lebte, bestätigt und mit dem Stempel letzter Gültigkeit versehen. Und vor allem ist wichtig, dass es auch Dir persönlich gilt, was Jesus gesagt und getan hat: Jesus spricht Dir zu: „Du bist ein von Gott geliebter Mensch.“ Jesus schenkt dir Vergebung für Deine Schuld, die er am Kreuz getragen hat. Und wenn Dich z.B. eine schlimme Krankheit ereilt oder Du in eine Krise gerätst, dann darfst Du darauf vertrauen, dass Gott da ist, um diese Zeit mit Dir gemeinsam durchzustehen. Und mit Jesus darfst Du schließlich hoffen und fest darauf vertrauen, dass der Tod nicht das letzte Wort über Deinem Leben hat. Denn auch wir werden auferstehen und nach diesem Leben in Gottes neuer Welt sein. Weil Jesus auferstanden ist, haben wir eine persönliche Hoffnung, die auch am offenen Grab noch trägt, wenn wir Abschied nehmen müssen. Am Ende unseres Lebens ist Gott schon da und wartet auf uns mit ausgestreckten Armen.

**→→ Impuls: Kannst Du das glauben?**

Jesus Christus spricht:

**»Ich bin die Auferstehung, und ich bin das Leben.**

Wer an mich glaubt, der wird leben, selbst wenn er stirbt.

Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben.

**Glaubst du das?«**

(DIE BIBEL, Johannesevangelium 11,25)